

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 3

Artikel: Die Aehnlichkeit
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-464569>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der unbescheidene Fußgänger:

„Ich wünschti mir ja wifers
nüt als das Gäld, wo a dene
Auto na nüd zahlt ischt.“

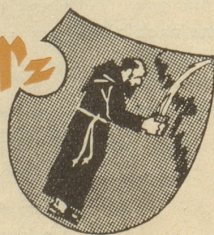
Die Aehnlichkeit.

Alice ist bei Blacks zu Besuch. Blacks zeigen ihr das kleine, vier Wochen alte Baby.

«Ein hübsches Kindchen», lobte Alice. «Es ist den Eltern sehr ähnlich.»

«Ja», sagt der junge Papa stolz, «die Augen sind von mir, die Nase ist von meiner Frau und die Stimme von unserem Auto.»

Elmer
Citro u.
Sprudel
DIE ALPINEN
TAFELGETRÄNKE



Etwas anderes.

Angeklagter: «Herr Richter, ich war garnicht besoffen! Ich war bloss vom Alkohol etwas bewusstlos geworden!»

Richter: «Das ändert die Sache allerdings wesentlich! Ich hatte die Absicht, Ihnen eine Woche Haft zuzudiktieren, so bekommen Sie jedoch nur sieben Tage!»